Pressemitteilung

08.05.2025

Pressesprecher
Oliver Grün
+49 171 3048 679
oliver.gruen@nvl.de

Korvette auf den Namen AUGSBURG getauft

- Heute erfolgte am Hamburger NVL Standort Blohm+Voss die feierliche Schiffstaufe der vierten von insgesamt fünf neuen Korvetten der Klasse 130 für die Deutsche Marine im Beisein zahlreicher Gäste aus Politik, Industrie und Bundeswehr
- Taufpatin Sigrun Maxzin-Weigel, Leiterin des Evangelischen Kinder- und Jugendhilfezentrums Augsburg, sorgte mit dem Durchtrennen der Halteleine für das Zerschneiden der Flasche am Bug des 89 Meter langen Bootes. Als Vertreter der Augsburger Oberbürgermeisterin Eva Weber nahm Bernd Kränzle, dritter Bürgermeister der Patenstadt, an der Feierlichkeit teil
- Weitere Ehrengäste waren Flottillenadmiral Andreas Czerwinski, Abteilungsleiter See des Bundesamtes für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) und Konteradmiral Christoph Joachim Müller-Meinhard, Kommandeur Unterstützung sowie Abteilungsleiter Einsatzunterstützung im Marinekommando in Rostock

Im Anschluss an die Taufe wird die AUGSBURG planmäßig endausgerüstet. In Hamburg wird die Korvette zudem in Betrieb genommen und durchläuft alle notwendigen Funktionsüberprüfungen und Abnahmen in Abstimmung mit den Fachabteilungen des öffentlichen Auftraggebers und der Deutschen Marine.

„Die Patenschaft mit der Korvette ‚Augsburg‘ ist ein bedeutendes Zeichen der Verbundenheit zwischen unserer Stadt und der Deutschen Marine. Diese Partnerschaft steht für gegenseitigen Respekt und die Anerkennung der wichtigen Arbeit, die die Soldatinnen und Soldaten der Korvette leisten. Wir sind stolz darauf, diese Verbindung zu stärken und zu pflegen“, freute sich Eva Weber, Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg.

Die neuen Einheiten sind insbesondere für küstennahe Operationen konzipiert und damit für die Aufklärung und die Seezielbekämpfung vor allem in Nord- und Ostsee geeignet.

„Die vierte Taufe in Folge markiert für uns bei der NVL und das gesamte Projektteam einen wichtigen Schritt im Fertigungsprozess dieser technisch anspruchsvollen Marineboote. Die Modernisierung unserer Seestreitkräfte hat für uns angesichts der sich verschärfenden Sicherheitslage höchste Priorität. Als langjähriger und zuverlässiger Industriepartner der Deutschen Marine stehen wir in der Verantwortung, den sicherheitspolitischen Kurs einer beschleunigten Aufrüstung vollumfänglich zu unterstützen. Dies tun wir bei den laufenden Projekten und haben auch für potenzielle künftige Projektvorhaben wichtige personelle und infrastrukturelle Voraussetzungen geschaffen. Allein im vergangenen Jahr haben wir uns mit rund 400 neuen hochqualifizierten Mitarbeitenden personell deutlich verstärkt und umfassend in unsere Infrastruktur investiert, darunter in die Überdachung unseres Trockendocks am Standort Wolgast. Aktuell laufen zudem die Arbeiten am neuen NVL Campus am Standort Lemwerder, in dem künftig über 400 Mitarbeitende ihre Arbeit aufnehmen werden“, sagte Tim Wagner, CEO der NVL.

Alle fünf Korvetten befinden sich aktuell in verschiedenen Fertigungsphasen am Hamburger Werftstandort Blohm+Voss. Parallel zur finalen Ausrüstung und den Inbetriebnahmen der Boote führen die Projektteams mit der zweiten Korvette bereits erfolgreich Seeerprobungen durch.

Der Bauauftrag umfasst Konstruktionsleistungen, die Fertigung, die Integration aller Systeme, Geräte und Anlagen und die Gestaltung der Land- und Ausbildungsanlagen. Auch umfassende Logistik- und Servicedienstleistungen, darunter etwa die technische Dokumentation und die Ausbildung der späteren Besatzungsmitglieder im Umgang mit

dem Boot und dessen Komponenten, sind Vertragsbestandteile. Die Konstruktion und anschließende Fertigung dieser hochkomplexen Einheiten vereint damit Mitarbeitende aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen mit jeweils hochspezialisierten Fähigkeiten und Erfahrungswerten.

Die neuen Korvetten werden durch die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) K130, bestehend aus der federführenden NVL, sowie thyssenkrupp Marine Systems und GERMAN NAVAL YARDS KIEL, gefertigt.

NVL

Die NVL ist eine inhabergeführte, unabhängige Unternehmensgruppe mit vier renommierten Werften in Norddeutschland, zusätzlichen Standorten weltweit sowie weiteren maritimen Unternehmen. Unseren anspruchsvollen Kunden bieten wir maßgeschneiderte, intelligente und kosteneffiziente Schiffbaulösungen sowie umfangreiche Services. Damit tragen wir dazu bei, die Deutsche Marine und Navies weltweit jederzeit einsatzbereit zu halten. Die spezifischen Anforderungen und individuellen Erwartungen unserer Kunden sind uns Kompass und Kurs in der präzisen Realisierung qualitativ hochwertiger Marineschiffe und Küstenwachboote. Flankiert werden unsere Neubauaktivitäten von Serviceleistungen über den gesamten Lebenszyklus eines Schiffes. Technologietransfers ermöglichen unseren Kunden weltweit, lizenzierte Fertigungsleistungen auch im eigenen Land auszuführen. Die Unabhängigkeit unserer Werftengruppe erlaubt uns, jederzeit flexibel auf Marktveränderungen zu reagieren. Auf diese Weise bieten wir unseren Kunden, Mitarbeitenden und Partnern ein dynamisches und zukunftsorientiertes Umfeld.

www.nvl.de

thyssenkrupp Marine Systems

thyssenkrupp Marine Systems ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Marineindustrie mit über 8.000 Mitarbeitenden auf drei Werften in Kiel, Wismar und Itajaí (Brasilien) sowie an Standorten weltweit. Das Unternehmen ist als Systemlieferant für U-Boote und Überwasserschiffe der Marine sowie für maritime Elektronik und Sicherheitstechnik tätig. Rund 3.300 Mitarbeitende arbeiten in Kiel, dem damit größten Werftstandort Deutschlands. 185 Jahre Geschichte und das stetige Streben nach Verbesserungen lassen das Unternehmen immer wieder neue Standards setzen. Seinen Kunden bietet thyssenkrupp Marine Systems weltweit maßgeschneiderte Lösungen für hochkomplexe Herausforderungen in einer sich verändernden Welt. Die dabei treibenden Kräfte sind die Mitarbeiter des Unternehmens, die jeden Tag mit Leidenschaft und Engagement die Zukunft von thyssenkrupp Marine Systems gestalten.

www.thyssenkrupp-marinesystems.com

GERMAN NAVAL YARDS KIEL

GERMAN NAVAL YARDS KIEL ist spezialisiert auf die Entwicklung und den Bau großer Marineschiffe wie Fregatten, Korvetten und Offshore Patrol Vessels. Entstanden aus dem Überwasserschiffbau der Howaldtswerke-Deutsche Werft GmbH, blickt die Werftmannschaft auf über 180 Jahre Schiffbautradition zurück. So sind auf der Kieler Werft Schiffe aller Fregattenklassen entstanden, mit denen die Deutsche Marine aktuell operiert. Zur leistungsfähigen Infrastruktur zählen unter anderem das größte Trockendock im Ostseeraum (426 Meter lang) und der 900-t-Portalkran.

www.germannaval.com